

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	BA 4/0047/WP16
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Kornelimünster u. Walheim		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	02.03.2011
		Verfasser:	
<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>			
Beratungsfolge:		<b>TOP: 10</b>	
Datum	Gremium	Kompetenz	
30.03.2011	B 4	Kenntnisnahme	

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

### **1. Überlegungen zur Gestaltung des Jubiläumsjahres 2014 in Kornelimünster**

Bei den ersten gemeinsamen Überlegungen von Vertretern der Propsteigemeinde Kornelimünster und des Heimat- und Eifelvereins wurde vereinbart, dass die o. a. Vorbereitungen etc. federführend in dem zu gründenden „Arbeitskreis 2014“ erfolgen sollen.

Es wurde angeregt, dass auch Vertreter der Parteien bzw. der Bezirksvertretung in diesem Arbeitskreis vertreten sein sollten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Propst Dr. Vienken bzw. Herrn Wilms.

### **2. Albert-Einstein-Straße**

Straßenunterhaltung

Da sich der Ausbau der Straße erneut verschoben hat, werden in diesem Jahr zwei Teilstücke der Albert-Einstein-Straße mit einem Deckenüberzug versehen. Das eine Stück liegt zwischen Prämienstraße und Senkestraße, das andere im Bereich der Kirche.

Sämtliche Teilmaßnahmen für Asphaltarbeiten werden zurzeit ausgeschrieben. Die Arbeiten sollen dann ab den Sommerferien sukzessiv ausgeführt werden, d. h. in der Albert-Einstein-Straße werden diese Arbeiten in der 2. Jahreshälfte 2011 durchgeführt. Bis dahin werden Notreparaturen wie das Flickern von Schlaglöchern selbstverständlich noch durchgeführt.

### **3. Tag des offenen Denkmals am 11. September 2011**

Als Anlage ist ein Schreiben der Abteilung Denkmalpflege zur Kenntnisnahme beigelegt.

### **4. Kreuzanlage Oberforstbacher Straße**

**Sanierung**

Gegenüber Haus Nr. 213 befindet sich ein Segensaltar für die Fronleichnamsprozession. Die Anlage, die aus einem Kreuz mit einem Umfassungsmauerwerk besteht, wurde nach dem Krieg wieder neu errichtet. Die in dem Mauerwerk eingefügten Steine mit der Jahreszahl 18 / 51 stammen von der alten Anlage. Die Kreuzanlage ist kein eingetragenes Denkmal.

Nach Mitteilung des Gebäudemanagements betragen die Kosten für die dringend notwendige Sanierung der Mauer, des Bodens und Altars der o. a. Anlage ca. 4.000 €. Dafür stehen jedoch derzeit keine Gelder zur Verfügung.

In Gesprächen mit Vertretern der Interessengemeinschaft Oberforstbach wurde nun vereinbart, dass im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements die Anlage von Bürgern des Ortsteils Oberforstbach unter fachkundiger Anleitung instand gesetzt wird. Das Gebäudemanagement wird die Kosten für die benötigten Baumaterialien übernehmen.

Herr Propst Dr. Vienken begrüßt es sehr, dass diese Sanierung Dank der Bereitschaft von Bürgern aus Oberforstbach erfolgen kann.

**Anlage/n:**

Schreiben der Abteilung Denkmalpflege